

Freiburg		
		Karlsruhe
Ludwigsburg		
		Mannheim
Reutlingen		
		Rottweil
Schwäbisch Gmünd		
		Weingarten

# **Ausbildungsstandards der Seminare für Ausbildung und Fortbildung der Lehrkräfte (WHRs)**

1. Februar 2021



Baden - Württemberg  
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport

## Französisch

<p><b>Leitideen/Leitgedanken</b></p> <p>Ziel der Ausbildung ist die Befähigung zu einem aufgaben-, handlungs- und ergebnisorientierten kommunikativen Französischunterricht. Voraussetzung hierfür ist ein hohes Niveau an Fremdsprachenkenntnissen, das mindestens C1 des Europäischen Referenzrahmens entspricht. Basis des unterrichtlichen Handelns sind neben fachbezogenen Wissensbeständen zentrale lern- und entwicklungspsychologische sowie spracherwerbstheoretische Kenntnisse. Die Lehrer*innen verfügen über eine interkulturelle Kompetenz und sind sich auch mit Hinblick auf den Spracherwerbsprozess der Schüler*innen und Schüler ihrer Vorbildfunktion bewusst. Ein hohes Maß an Reflexionskompetenz ist die Voraussetzung für nachhaltige Unterrichtswirksamkeit, die die Lehr*innen und Lehramtsanwärter*innen unter anderem durch Rückgriff auf ihre Kenntnisse in Unterrichtsdiagnostik erreichen können.</p>	
<p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Lehrer*innen und Lehramtsanwärter*innen ...</p>	<p><b>Themen und Inhalte</b></p>
<p>... kennen die Konzeption und die Inhalte des Bildungsplanes und legen diese dem Französischunterricht zugrunde.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Leitgedanken zum Kompetenzerwerb</li> <li>- Prozess- und inhaltsbezogene Kompetenzen des Faches Französisch</li> <li>- Leitperspektiven</li> <li>- Gesamteuropäischer Referenzrahmen für Sprachen</li> </ul>
<p>... können Französischunterricht auf der Basis didaktisch-methodischer Kriterien planen, durchführen, analysieren und reflektieren.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktische Prinzipien der Französischdidaktik unter besonderer Berücksichtigung der Lernvoraussetzungen von Lernern im Jugendalter</li> <li>- Bedeutung von individuellen und soziokulturellen Faktoren, die den Spracherwerb beeinflussen (Motivation, Einstellungen, Talente etc...)</li> <li>- Fachspezifische Unterrichtsplanung auch mit digitalen Medien</li> <li>- Makro-/Mikroplanung von Unterricht</li> <li>- Artikulation von Unterricht</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mehrperspektivische Reflexion von Unterricht (pädagogisch, fachwissenschaftlich, fachdidaktisch, methodisch)</li> </ul>
<p>... beherrschen grundlegende Handlungsmuster für die Durchführung unterrichtlicher Standardsituationen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführungs-, Übungs- und Anwendungsstunde zum Beispiel in den Bereichen Textarbeit, Wortschatzarbeit und Grammatik</li> <li>- Strategien zur Texterschließung und zum Textverständnis</li> <li>- Projektbezogenes Lernen/Aufgabenorientierung</li> <li>- Die Rolle von Text, Grammatik und Wortschatz in Aufgaben basierten Szenarien</li> <li>- Lektürearbeit</li> <li>- Besonderheiten des Anfangsunterrichts/Didaktik des Übergangs</li> </ul>
<p>... sind sich der spracherwerblichen Bedeutung von Unterrichtsszenarien und Aufgaben bewusst, die kreatives Sprachhandeln in relevanten Kommunikationssituationen erfordern</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vielfältige Kommunikationssituationen zur Festigung sprachlicher Mittel</li> <li>- Situative Einbettung</li> <li>- Bedeutung und Akzeptanz von Fehlern als natürlicher Bestandteil des Sprachlernprozesses</li> </ul>
<p>... verfügen über ein breites Spektrum an Methoden, um diese zielgruppenorientiert einsetzen zu können. (V)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Förderung der kommunikativen Fertigkeiten, Fähigkeiten und zur Beherrschung sprachlicher Mittel</li> <li>- Interaktion</li> <li>- Mittel zur Förderung des Übens und Festigens von Sprachmitteln</li> <li>- Individualisierte, motivierende kooperative, nachhaltige und kreative Methoden des Übens und Festigens</li> </ul>
<p>... sind in der Lage, Lehr- und Lernmittel kontextbezogen auszuwählen und sie zielorientiert im Unterricht einzusetzen.</p> <p>... sind in der Lage Medien kontextbezogen auszuwählen, zu beurteilen und zielgerichtet einzusetzen. (V)</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswahl und Analyse von Lehr-/Lernmitteln</li> <li>- Umgang mit dem Internet, Lehr- und Lernsoftware</li> <li>- Reflexion des Einsatzes von Medien</li> <li>- Didaktisierung authentischer Materialien</li> </ul>

... können Französischunterricht kriterienbezogen differenziert konzipieren und durchführen. (V)	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Differenzierungskriterien (kognitive Möglichkeiten, Bedürfnisse, Interessen, individueller Lernstand)</li> <li>- Zielsetzung des Unterrichts</li> <li>- Lernstandserhebung/Förderungskonzepte</li> <li>- Differenzierungsmaßnahmen/Individualisierung/Kooperatives Lernen</li> <li>- Aufgabenorientierung</li> <li>- Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntypen</li> <li>- Inklusion</li> </ul>
<p>... verfügen über interkulturelles Erfahrungswissen und sind in der Lage, soziokulturelles Wissen über die Frankophonie adäquat zu vermitteln.</p> <p>... sind in der Lage, interkulturelle Kompetenzen auf der Grundlage entsprechend gestalteter Lernszenarien bei Lernern anzubahnen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Orientierungswissen (Alltagskultur, landeskundliches Basiswissen)</li> <li>- Entwicklung interkultureller Kompetenz und interkultureller Kommunikation</li> <li>- Kultur- und Ländervergleich</li> <li>- Toleranz/Akzeptanz/Völkerverständigung</li> <li>- Interkulturelle Begegnungsmöglichkeiten (z. B.: Lerngang/Schüleraustausch)</li> </ul>
... kennen Theorien und Verfahren der Diagnostik und Förderung individueller Schülerleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Beobachtung/Beratungskonzepte</li> <li>- Selbst- und Fremdevaluation (Sprachenportfolio)</li> <li>- Erstellung von differenzierten Lern- und Testaufgaben</li> <li>- Formen des Nachteilsausgleichs</li> </ul>
... kennen verschiedene Formen der Leistungserhebung und -beurteilung und können diese differenziert anwenden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionen und Kriterien für eine sach- und schülerorientierte Lernzielkontrolle</li> <li>- Sprachstand/Lernstand</li> <li>- mündliche und schriftliche Verfahren zur differenzierten Leistungserhebung und -beurteilung</li> <li>- Sprachzertifikate/DELF (Diplôme d'Études en Langue Française)</li> </ul>
... sind sich der Bedeutung der außerunterrichtlichen Anwendung der Fremdsprache für den Sprachlernprozess bewusst.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Möglichkeiten des Einsatzes der Fremdsprache in fachübergreifenden und außerunterrichtlichen Kontexten</li> <li>- Modelle bilingualen Lehren und Lernens</li> </ul>
<b>Vertiefung</b>	
... verfügen über ein umfangreiches Methodenrepertoire.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategien zur Förderung der kommunikativen Fertigkeiten, Fähigkeiten und zur Beherrschung sprachlicher Mittel</li> <li>- Kreative und nachhaltige Methoden des Übens und Festigens</li> </ul>
... können besondere Leistungsstärken und -potenziale von Schülerinnen und Schülern systematisch erkennen und fördern.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Förderstrategien für leistungsstarke Schülerinnen und Schüler Berücksichtigung unterschiedlicher Lerntypen</li> </ul>
... können neben traditionellen Medien auch moderne Medien situationsgemäß auswählen, beurteilen und zielgerichtet einsetzen.	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Multimedia im Französischunterricht</li> <li>- Informationen gezielt suchen und nutzen, Umgangsregeln kennen und einhalten (Netiquette)</li> <li>- Mithilfe digitaler Kommunikationsmöglichkeiten kommunizieren und kooperieren</li> <li>- Lernprodukte planen und in verschiedenen Formaten gestalten und präsentieren</li> </ul>